

renden. Um so tiefer das Maß an Verehrung, das ihm eine kleine Schülerzahl darbrachte. Seine behutsame Art der Lenkung, seine Milde, der gegenüber man sich immer in der Schuld fühlte, machten ihn zu einem echten Erzieher im Sinne des Sokrates. Und das macht den Verlust aus, den wir durch den Tod des Menschen wie des Wissenschaftlers Weigand erfahren haben: es gibt nicht mehr die stille Nachdrücklichkeit seiner Autorität.

Martin Gosebruch

## AUSSTELLUNGSKALENDER

### AACHEN

*Suermondt-Museum*

1.—15. März 1950 im Graph. Kabinett:  
Farbenlithographie von E. W. Nay.

### BERLIN

*Museum für Völkerkunde (Dahlem)*

Seit dem 17. Dezember 1949 ist das Museum wieder für öffentlichen Besuch zugänglich.

*Galerie Gerd Rosen*

Februar 1950: Masken-Ausstellung.

### BIELEFELD

*Kunstsalon Otto Fischer*

15. Januar—11. Februar 1950: Gemälde, Holzschnitte und Lithographien von Carl Crodel.

### BONN

*Städtische Kunstsammlungen*

Ab 29. Januar 1950: Skulpturen und Zeichnungen von Emy Roeder.

### BRAUNSCHWEIG

*Städtisches Museum*

Ab 15. Januar 1950: Aquarelle von Bruno Müller-Linow.

*Kunstverein, Haus Salve Hospes*

Werke von Franz Lenk und Paul Klee.

### BREMEN

*Kunsthalle*

20. Januar — 19. Februar 1950: Handzeichnungen und Druckgraphik moderner Künstler (Neuerwerbungen des Jahres 1949).

22. Januar—12. Februar 1950: Gemälde von Gabriele Münter (Murnau).

5.—26. Februar 1950: Arbeiten von Veronika Stein (Oldenburg).

9. Februar — 13. März 1950: Die Geschichte der Lithographie von den Anfängen bis zur Gegenwart (ausgewählte Blätter aus eigenen Beständen).

### DETMOLD

*Kunstaussstellungen der Stadt*

24. Februar—12. März 1950: Skulpturen und Graphik von Karl Ehlers; Kunststickereien von Grete Spuida und H.-K. Kaemmerer.

### DORTMUND

*Museum am Ostwall*

18. Januar—12. Februar 1950: Gedächtnisausstellung Leo von König.

18. Februar—19. März 1950: Gemälde und Aquarelle von Xaver Fuhr.

## DÜREN

*Leopold-Hoesch-Museum*

Ab 29. Januar 1950: „Aus der Arbeit eines Denkmalpflegers“: Photographien von Provinzialoberbaurat Theodor Wildeman (Bonn).

## DÜSSELDORF

*Galerie Alex Vömel und Hans Trojanski*

1.—28. Februar 1950: Bronzen, Zeichnungen und Graphik von Gerhard Marcks.

## ERFURT

*Städtisches Museum am Anger*

Februar—März 1950: Glasbilder, Aquarelle und Zeichnungen von Karl Völker.

## FLENSBURG

*Städtisches Museum*

19. Januar—19. Februar 1950: Arbeiten von Emil Nolde.

## FRANKFURT

*Städelsches Kunstinstitut*

Neben der ständigen Ausstellung der Hauptwerke alter Malerei sowie der Auswahl altdeutscher Zeichnungen aus eigenen Beständen werden ab 5. Februar 1950 Werke der französischen und deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts, ferner Graphik von Munch, Kirchner, Nolde und Beckmann gezeigt. In einem besonderen Saal werden Gemälde deutscher Künstler des 20. Jahrhunderts (vorwiegend Leihgaben aus Privatbesitz) ausgestellt.

## FULDA

*Schausaal der Landesbibliothek*

Ab 12. Februar 1950: Mittelalterliche Schreibkunst und Buchmalerei (Handschriften der Landesbibliothek).

## HAMBURG

*Kunsthalle*

Bis 26. Februar 1950: Deutsche Malerei des 19. Jahrhundert. von Runge bis Slevogt. Kunstverein

21. Januar—19. Februar 1950: Aquarelle und Zeichnungen von Franz Marc.

23. Februar—12. März 1950: Arbeiten von Rolf Nesche.

*Museum für Kunst und Gewerbe*

Ab Ende Februar: Französische Bildteppiche (vorher in München gezeigt).

## HAMM (WESTF.)

*Städt. Gustav-Lübcke-Museum*

5.—26. Februar 1950: Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Hans Kaiser.

## HANNOVER

*Landesmuseum (Kunstabteilung)*

Am 15. Januar wurde die Moderne Galerie im Landesmuseum wieder eröffnet.

*Kestner-Gesellschaft*

5. Februar—23. März 1950: Mittelalterliche Kunst in Niedersachsen.

## HEIDELBERG

*Kurpfälzisches Museum*

1. Januar—31. März 1950: Die Kurpfalz um 1700.

## KIEL

*Kunsthalle*

12. Februar—12. März 1950: Deutsche Graphik des Expressionismus.

## KASSEL

*Hessisches Landesmuseum*

21. Januar—19. März 1950: Kasseler Bauentwürfe aus Vergangenheit und Gegenwart.

## KOLN

*Antiquarium der Bücherstube am Dom*

14. Januar—20. Februar 1950: Karl Hofer, Gemälde aus den Jahren 1937—1947, Aquarelle und Zeichnungen.

*Kunstverein*

1.—26. Februar 1950: Gemälde von Walter Herzger (Hemmenhofen), Ernst Molenhauer (Neuß), H. A. Raddatz (Düsseldorf); Skulpturen von Hanna Cauer (Kreuznach) und Gerd Lohmer (Köln).

## MANNHEIM

*Städt. Kunsthalle*

12. Februar—12. März 1950: Neue Pfälzische Gruppe, Gemälde, Aquarelle und Graphik.

## MÜNCHEN

*Haus der Kunst*

21. Januar—13. Februar 1950: Ausstellung Französischer Bildteppiche, veranstaltet durch das Hohe Kommissariat der Französischen Republik in Deutschland.

Ab 20. Februar 1950: Deutsche Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts (aus den Beständen der Bayer. Staatsgemäldesammlungen).

*Bayerisches Nationalmuseum*

Ab 23. Januar 1950: Meisterwerke der Kunstsammlungen der Veste Coburg.

*Staatliche Graphische Sammlung*

Seit Januar 1950 werden ausgewählte Blätter der Sammlung in Wechseiausstellungen in den Räumen des Hauses der Kunst gezeigt.

*Staatliche Antikensammlungen*

Seit Januar 1950 ist ein Teil der Bestände im Prinz-Carl-Palais ausgestellt.

*Gebäude des Central Collecting Point*

Mitte Februar—Mitte März 1950: Ausstellung von ca. 190 ausgewählten Arbeiten aus dem „Deutschen Kunstpreisausschreiben 1949“, d. h. dem Wettbewerb um die von Mr. Blevins Davis (Independence, Missouri, USA.) gestifteten Preise für die 10 besten Gemälde und graphischen Arbeiten von deutschen Künstlern im Alter von 18 bis 40 Jahren. Mitglieder der für Preisverteilung und Ausstellung verantwortlichen Jury waren Willi Baummeister (Stuttgart), Ewald Mataré (Büderich bei Neuß), Ludwig Grote (München), Werner Haftmann (Murnau), H. K. Roethel (München), E. G. Troche (Nürnberg), Max Huggler (Bern), H. L. C. Jaffé (Amsterdam), Jean Leymarie (Paris), Henry Varnum Poor (Rom).

*Amerikahaus*

Mitte Januar—Mitte Februar 1950: Non Objective Art (Künstler aus den Vereinigten Staaten); Industrial Design in America.

*Kunsthandlung Julius Böhler*

16. Januar—15. Februar 1950: Malerei und Graphik zeitgenössischer Künstler.

*Galerie Günther Franke*

Januar—Februar 1950: Max Beckmann, Gemälde aus den Jahren 1906—1949. Graphik und Handzeichnungen von James Ensor.

*Kunsthandlung Gauß*

Ab 4. Februar 1950: Aquarelle, Zeichnungen und Lithographien von Alfred Kubin.

*Galerie Karin Hielscher*

Ab 10. Januar 1950: Altsteinzeit und Gegenwartskunst.

## OSNABRÜCK

### Städtisches Museum

Dezember 1949—20. Januar 1950: Romantikerzeichnungen des 18.—20. Jahrhunderts (aus öffentl. u. privatem Besitz).

22. Januar—28. Februar 1950: Osnabrücker Maler und Bildhauer des 18. und 19. Jahrh. (aus öffentl. und privatem Besitz).

## WIESBADEN

### Landesmuseum (Central Collecting Point)

Die Ausstellung „Zurückgekehrte Meisterwerke“ wird am 26. Februar 1950 endgültig geschlossen.

### Städtische Gemäldegalerie

4.—26. Februar 1950: Neuerwerbungen des Museums seit 1945.

## REDAKTIONELLE MITTEILUNGEN.

Ein Gremium von Gelehrten aus Österreich, der Schweiz und Italien vereinigte sich im September 1949 in Linz a. d. D. zu einer Dreiländertagung für Frühmittelalterforschung. In einer Resolution wurde beschlossen, die angebahnte Zusammenarbeit zu vertiefen und fortzusetzen. Ihr dient ein Arbeitsausschuß von zwölf Mitgliedern und einem ständigen Sekretär. Die Verbindungsstelle wurde in Linz a. d. D. eingerichtet. Zu den Mitgliedern des Ausschusses gehören u. a. die Professoren Luigi Crema (Mailand), Rudolf Egger, Dagobert Frey (Wien), Wilhelm v. Jenny (Linz), Erich Zöllner (Wien), Linus Birchler (Zürich), Josef Gantner (Basel), Alfred A. Schmid (Fribourg). Ständiger Sekretär ist Landeskonservator Franz Juraschek (Linz).

Die Referate und Diskussionen der Tagung sollen veröffentlicht werden.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten.

Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Das Heft enthält als Beiblatt die Folge 14 des Nachweises ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken. Die Übersetzung des Aufsatzes über „Schwedische Kunsterziehung“ (S. 31 dieses Heftes) hat Dr. Willy Schwabacher in Stockholm besorgt.

## WUPPERTAL

### Studio für Neue Kunst

31. Dezember 1949—29. Januar 1950: Wilhelm Imkamp, Farbige Phantasien.

5.—26. Februar 1950: Arbeiten von Jürg Spiller (Basel).

### Städtisches Museum

31. Dezember 1949—29. Januar 1950: Ausstellung d. Ringes Bergischer Künstler.

5.—26. Februar 1950: Meister französischer Graphik der Gegenwart (aus dem Besitz der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe); Stickereien und Gobelins von Elisabeth Kadow und Hinterglasbilder von Gerhard Kadow.

---

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode erbeten. — Verlag Hans Carl, Nürnberg 1949. — Druck: Kastner & Callweg, München. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50 zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer DM 1.50, der Doppelnummer DM 3.— zuzüglich Porto. — Anschrift des Verlags und der Expedition: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg N. 4100 (Verlag Hans Carl).